

Kein Platz fürs Forum auf der Kulturinsel

Das Forum wird nicht von der Arrenberger Straße an die Hofaue ziehen. Das ist das Ergebnis eines Gespräches, zu dem sich Verein und Stadt gestern getroffen hatten.

Von Lothar Leuschen

Nichts wird es mit dem „Forum Maximum“ an der Hofaue, von dem der Kulturverein am Arrenberg jahrelang geträumt hat. „Das Forum ist 'raus aus der Hofaue“, teilte dessen Sprecherin Martina Steimer gestern mit. Das sei das Ergebnis eines Gespräches zwischen dem Beigeordneten Heinz Theodor Jüchter, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Wuppertal GmbH, Jürgen Specht, und Vertretern des Vereines gewesen. Drei Jahre sei das Forum hingehalten worden, „dabei haben wir bestimmt keine schlechte Arbeit geleistet“, so Martina Steimer.

Das Problem ist die Zeit. Frühestens Anfang 1999 wird das Kulturhaus an der Hofaue bezugsfertig. Das ist zu spät für den kleinen Verein, der sich in großem Stil auf der künftigen Kulturinsel aus Schauspielhaus, Großkino und Hofaue ansiedeln wollte. Sponsoren hätten sich mittlerweile zurückgezogen, eine vorübergehende Unterkunft sei nicht gefunden worden. Und die Alternative Kolkmannhaus ist laut Martina Steimer ebenfalls keine mehr. „Wir haben uns zu spät entschieden“, sagte sie. Die Konsequenz: „Ende diesen Jah-

res ist das Forum nicht mehr existent.“ Im Dezember muß der Verein sein Domizil an der Arrenberger Straße räumen.

Tatsächlich glaubt Heinz Theodor Jüchter nicht mehr an das Forum Maximum und scheint allenfalls noch auf ein Forum Minimum setzen zu wollen. „Vielleicht war der Plan für das Forum zu groß“, sagte er. Eine Finanzlast von zwei Millionen Mark sei für den Verein ein großes Risiko. „An dem Konzept Hofaue halten wir aber fest. Es wird ein kulturelles Gründerzentrum, denn nur dafür gibt es Geld vom Land.“ Kulturwirtschaft sei der Wachstumsfaktor in NRW. An der Hofaue müßten neue Arbeitsplätze entstehen, so sehe es die Landesförderung vor.

„Das Forum war von einer vernünftigen Übergangslösung abhängig. Die hat die Wuppertal GmbH nicht gefunden“, erklärte Jüchter. Er wolle sich dennoch weiter nachdrücklich dafür einsetzen, daß der Verein erhalten bleibt. „Ich gebe die Hoffnung nicht auf und will alles tun, damit das Forum in der Stadt bleibt. Der Verein ist eine der kreativsten Einrichtungen in der Stadt, was derzeit jeder am Programm des Theatersommers sehen kann.“

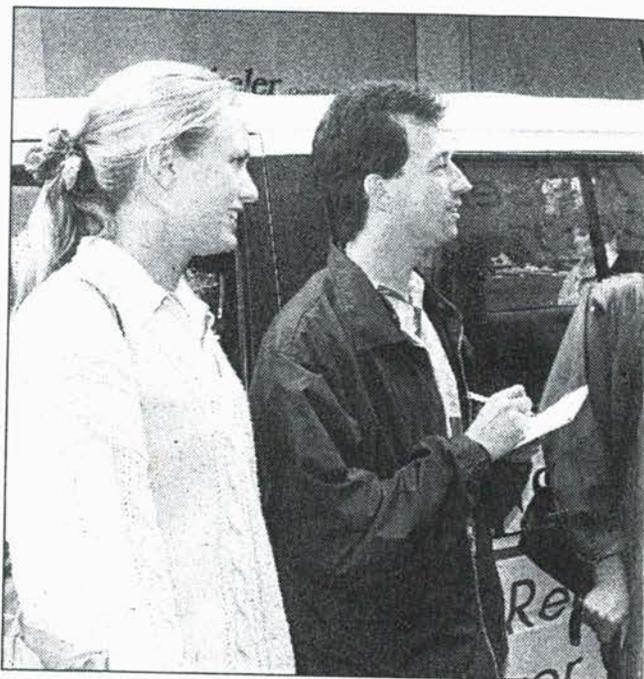
KURZ BERICHTET

CDU: Kanalgebühren steigen

Durch den Verkauf der Kanäle an die Stadtwerke werden die Kanalgebühren steigen, prophezeit der CDU-Vorsitzende Hermann Josef Richter. Schon beim Verkauf der Abfallwirtschaftsgesellschaft an die Stadtwerke wurde behauptet, dadurch würden Verbrennungskosten und Müllgebühren sinken. Sie stiegen aber um 5,5 Prozent. Das gleiche Spiel werde nun mit den Kanälen gespielt.

84 000 Mark für Blaukreuz-Haus

Die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW unterstützt das Blaukreuz-Haus



Nicht alle Befragten haben konkrete Ferienpläne – manche blei

Urlaubsträume und

Einige Wuppertaler führt der Weg in den Sü

Von Volker Paulat

Was machen Sie in den Ferien? wollte die WZ gestern in der Elberfelder Fußgängerzone von ihren Lesern wissen.

„Urlaub braucht der Mensch weniger, Geld mehr“, antwortete hierzu spontan **René Feickert**. Er beendet diese Woche seinen Wehrdienst, hat dann sechs Wochen Zeit, bis er eine Ausbildung zum Raumausstatter beginnt. Doch statt in den Süden zu fahren, will er in der Zeit jobben.

Anders sieht es bei **Ursula und Pia Hofschneider** aus. Die beiden führt der Weg an die Nordseeküste nach Norderney. Auch das sei zwar kein Garant für gutes Wetter, aber als „Notfallplan“ habe man Gummistiefel im Gepäck, scherzte Pia Hofschneider.

Auch die Schülerin **Nina ferth** arbeitet in diesem Jahr ihren Schulferien. „Ich muß für den nächsten Sommer für das nächste Jahr seinen Frankreich und als Fernziel Südafrika.“

Gerade auf dem Weg, ein Flug zu buchen waren **Joha**

WZ-UMFRAGE

Rohde und Marco Pianca. „Malorca ist das Ziel“, sagten die beiden. Die Möglichkeit, „gür“, „Last Minute“ zu fliegen, und Kürze des Fluges habe bei Wahl des Urlaubsortes eine große Rolle gespielt, betonte **Marco Pianca**. Denn: „Ich fliege das erste Mal und habe etwas Adrenalin“, gestand **Johanna Rohde**.

